

wandern genuss natur erleben

wander magazin



REGIOPANORAMA
BEST OF WANDERN



Märchenhafte Begegnung bei den „12h Räuberland“ im Spessart
© Touristikverband e.V. Räuberland



Wald geht bei Best of Wandern auch ganz still – Meditationswandern in Bad Peterstal-Griesbach
© Kur und Tourismus GmbH Bad Peterstal-Griesbach



Beste Stimmung beim
Frankenwald Wandermarathon -
dank Motivation
an der steilen Strecke
© Frankenwald Tourismus
& Markus Balkow



DA STIMMT DIE STIMMUNG

UNTER WANDERFREUNDEN IN GROSSER GRUPPE
EINEN WANDERMARATHON IN ANGRIF NEHMEN ODER
GANZ BEWUSST IN SICH HÖREN - DIE BANDBREITE
MÖGLICHER WANDERERLEBNISSE IN DEN ELF
BEST OF WANDERN-REGIONEN
ZWISCHEN OSTBELGIEN UND DER FERIEENREGION
DACHSTEIN SALZKAMMERGUT IST IMMENS.



DAS BLEIBT IN ERINNERUNG

WENN DIE **BEST OF WANDERN-REGIONEN** ZU SICH EINLADEN, DÜRFEN SICH DIE WANDERGÄSTE AUF UNVERGESSLICHE ERLEBNISSE FREUEN. DA WERDEN ÜBERRASCHUNGEN AM WEGESRAND GEPLANT, TRADITIONEN ERLEBBAR GEMACHT UND NICHT SELTEN WERDEN GÄSTE UND BEWOHNER DER REGION ZU FREUNDEN.

Großes Bild: Ein Esel als Wanderbegleiter? Diesen Wanderinnen bei den 12 h im Räuberland im Spessart gefällt's.
© Touristikverband e.V. Räuberland



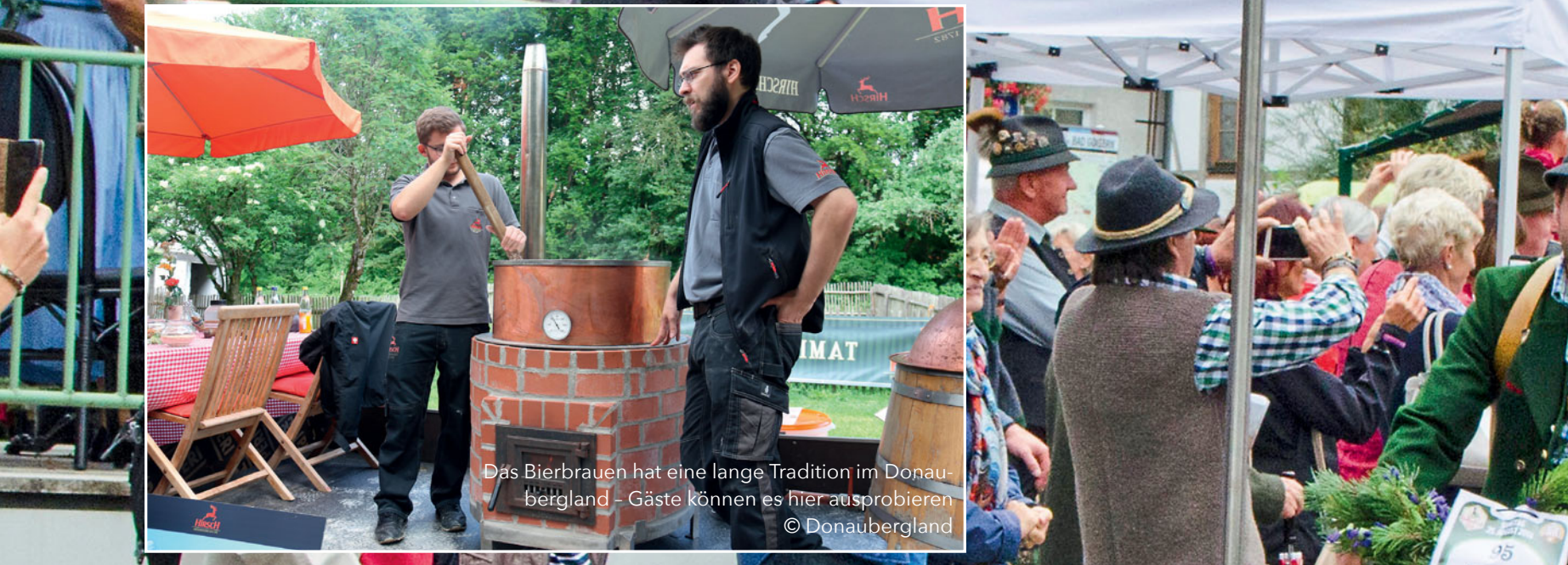
Baumstammsägen – eine Disziplin beim Schwarzwälder Vierkampf in Bad Peterstal-Griesbach © Kur und Tourismus GmbH Bad Peterstal-Griesbach



Wandern auf den Spuren der Geschichte in Ostbelgien © ostbelgien.eu



Stets DAS Highlight beim Frankenwald Wandermarathon – die legendären Frankenwald Weiber © Frankenwald Tourismus & Maximilian Gröger



Das Bierbrauen hat eine lange Tradition im Donau-
bergland – Gäste können es hier ausprobieren
© Donaübergland



Ist ein immaterielles UNESCO-Weltkulturerbe – die Echternacher Spring-
prozession in der Region Müllerthal – Kleine Luxemburger Schweiz
© Müllerthal

Goiserer



GAMS-
JAGATAGE

Gaudi bei den Goiserer Gamsjagatagen in Bad Goisern,
Ferienregion Dachstein Salzkammergut © Stefanie Wallner



SO IST DAS BEI UNS

„NUR WO DU ZU FUSS WARST, WARST DU WIRKLICH“, LAUTET EINE ALTE WANDERWEISHEIT. ES SEI ERGÄNZT: ERST WER DIE GESCHICHTE UND GESCHICHTEN, DIE TRADITIONEN UND BRÄUCHE EINER REGION KENNT, KENNT SIE WIRKLICH. DIE **BEST OF WANDERN-REGIONEN** ZELEBRIEREN DAS MIT SORGSAM GEPLANTEN VERANSTALTUNGEN UND BRINGEN IHRE GÄSTE DAMIT ZUM STAUNEN, MITMACHEN ODER SCHMUNZELN.

Im Austausch bringt sich jeder ein – für einzigartige Wandererlebnisse

INTERVIEW

Verena Weiße, Inhaberin von „Best of Wandern“, erklärt die Philosophie der Kooperation und was die beteiligten Partner auszeichnet.

Wandermagazin: Frau Weiße, es gibt derzeit elf Best of Wandern-Regionen. Was muss eine Region haben und können, damit sie dabei ist und was zeichnet den Verbund aus?

Verena Weiße: Wer bei Best of Wandern (BoW) dabei sein möchte, muss eine besondere Qualität beim Wandern haben und bereit sein, einen einzigartigen Service für Wanderer anzubieten. Das bedeutet unter anderem, vor Ort ein Testcenter, beispielsweise in der Touristinfo, einzurichten, in dem Wandergäste moderne Ausrüstung vom Wanderschuh bis zum Rucksack kostenfrei für einen Tag ausleihen können. BoW ist ein branchenübergreifender Verbund mit Regionen aus mehreren Ländern in Europa, Firmenpartnern der Outdoorbranche und einem Reiseveranstalter, über den die BoW-Destinationen in 10.000 Reisebüros buchbar sind.



VERENA WEIßE (LI.) ZU BESUCH BEI LYDIA PICHLER IN OSTTIROL. SIE BETREIBT DIE ROANER ALM AUF DEM ISELSBERG. © V. WEIßE

Die Testcenter liegen Ihnen sehr am Herzen und jede beteiligte Region wartet damit auf. Welche Idee steckt dahinter? Gibt es in jeder Region eines, wer betreibt die Testcenter?

Ja sehr, im Zuge der Nachhaltigkeit ist es wichtig, dass sich die Menschen Gedanken machen, welche Ausrüstung sie wirklich brauchen und welche eben vielleicht nur mal für einen Tag, für eine Tour. Schneeschuhe beispielsweise benutzen viele für ein, zwei Touren im Urlaub, den Rest des Jahres liegen sie im Keller. So arbeitet BoW seit vielen Jahren mit Vaude zusammen, ein Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit. Das Unternehmen belegt beim Outdoor-Nachhaltigkeits-Ranking 2019 des Vergleichsportals „Rank a Brand“ Platz eins und wurde als einzige Firma mit dem höchsten Label A in Sachen Klimaschutz, umweltfreundliche Produktion und faire Arbeitsbedingungen in der Lieferkette ausgezeichnet.

Natürlich spielt auch der Test vor dem Kauf eine Rolle. Passen mir die Schuhe? Wie sitzen sie? Das kann ich bei einer Tages-tour besser testen als im Laden. Dafür stehen die Testcenter in jeder BoW-Region meistens in der Touristinfo zur Verfügung. Nach einem Test gibt es keine Kaufverpflichtung. Wer

allerdings Lust bekommen hat, kann das Produkt meistens beim Händler vor Ort erwerben.

Wie läuft der Service ab?

Am besten die Wunschausrüstung telefonisch vorab reservieren, vorbeikommen, Ausleihformular ausfüllen, Personalausweis und Kautions hinterlegen, Ausrüstung anprobieren und los wandern. Nachmittags wird das Equipment im Testcenter wieder zurückgegeben. Nutzen kann den Service jeder, der Urlaub in einer teilnehmenden BoW-Region macht.

Die beteiligten Akteure verstehen sich nicht als Konkurrenten, sondern als Partner und entwickeln gemeinsam mit Ihnen immer neue Ideen. Welche Philosophie steckt dahinter, die das möglich macht?

Jeder Best of Wandern-Partner ist stark auf seinem Gebiet und im Austausch untereinander bringt sich jeder mit seinem Fachwissen ein. So können wir für den Wandergast einzigartige Wandererlebnisse

Die Best of Wandern-Regionen



schaffen. So wie Ende Juni bei „Wandern mit Biss“, bei der unterschiedliche Teams in den BoW-Regionen mit Genuss und wandernd unterwegs waren und die Regionen – mit vielen persönlichen Tipps und Engagement der Einheimischen – kennengelernt haben. Eine individuelle Reise, die Sie so in keinem Reisebüro buchen können.

Welche Rolle spielen aus Ihrer Sicht besondere Veranstaltungen – ob geführte Wanderungen, Events wie Wandermarathons oder auch traditionelle Feste mit begleitendem Wanderprogramm – für eine Entscheidung, eine Region zu besuchen?

Eine große Rolle, denn Menschen lieben Events und entscheiden sich wegen einer Veranstaltung, an der sie unbedingt teilnehmen möchten, für eine bestimmte Region. Ein tolles Beispiel ist der Wandermarathon im Frankenwald, der mit begrenzter Teilnehmerzahl seit vielen Jahren zahlreiche Wanderer in seinen Bann zieht. Nach wenigen Sekunden sind die Startertickets bereits vergeben.

Sind Ihre Partner gute Veranstaltungsmanager? Erinnern Sie sich an ein besonderes Erlebnis bei einer Veranstaltung vor Ort, die Sie zum Staunen gebracht hat?

Unglaublich gute. 2018 war ich bei „12h im Räuberland“ dabei. Besonders beeindruckt hat mich die liebevolle Organisation der Veranstalter, die die Teilnehmer mit zahlreichen Höhepunkten unterwegs überrascht haben und die reine Streckenwanderung zu einem wahren Wandererlebnis gemacht haben mit Spaß und dem Miteinander im Mittelpunkt. Wanderevents sprechen natürlich auch ein jüngeres Wanderpublikum an.



KOSTENFREI AUSRÜSTUNG AUSLEIHEN UND AUF TOUR TESTEN, HIER IM TESTCENTER IM AMMERTALER HOF IM NATURPARK AMMERGAUER ALPEN.
© THOMAS BICHLER/BEST OF WANDERN

Im Rahmen Ihrer Best of Wandern-Tour besuchen Sie die beteiligten Regionen regelmäßig. Welche haben Sie jüngst besucht und was konnten Sie dort Neues entdecken?

Ich war kürzlich in Osttirol und bin zur Roaner Alm auf dem Iselsberg gewandert. Seit 13 Jahren betreibt Lydia Pichler die Alm auf eine wunderbare und eigene Weise. Die gebürtige Iselsbergerin zaubert als einzige weit und breit auf ihrer toll gelegenen Alm mit Blick auf die Lienzer Dolomiten neben Tiroler Spezialitäten wie Selchfleischkrapfen auf Krautsalat (köstlich!!) und Schweinsbraten mit Kruste, mediterrane Küche auf den Tisch. Fisch vom Grill oder in der Salzkruste, Spaghetti mit Meeresfrüchten, gegrillte Jakobsmuscheln (auf Vorbestellung). Und dazu ein leckerer Weißwein aus dem Friaul. Genuss-Wanderherz, was willst Du mehr.

Vielen Dank für das Gespräch.

VERENA WEIßE (LI.) MIT TINA JAUCH VON KOOPERATIONSPARTNER VAUDE
© CLAIRE KUTZNER, VAUDE





Die Gantners in Bad Peterstal-Griesbach mit Jens Häfner, Chef von Häfner's Flair Hotel Adlerbad © Maria Winter, Bad Peterstal-Griesbach

„Bergwanderungen, grün-blaue Aussichten und eine gute Brotzeit sind eine ideale Kombination“, finden Elvira und Peter Gantner, die in Bad Peterstal-Griesbach unterwegs waren. „Picknicken am „Wiesensteig“, das ist ebenso lecker wie das Fünf-Gänge-Menü in Häfner's Flair Hotel Adlerbad“, findet Elvira. „Das Wochenende bekommt von zehn Punkten eine glatte 12.“

Gitta Grobert und Marie Bernadette Cals erlebten derweil die Region Dachstein Salzkammergut von ihrer sehr persönlichen Seite: „Hans Gapp – Dachstein-Urgestein, Hüttenwirt und leidenschaftlicher Bergführer – begrüßt uns in seinem Revier. Ganz allein sind wir hier oben mit ihm und seiner Mannschaft und laden unsere Akkus bei köstlichen Spaghetti Carbonara auf.“ Die Erlebnisberichte aller Teams gibt es im Best of Wandern-Blog www.best-of-wandern.de/blog

Und wie geht's weiter? 2020 bietet Best of Wandern Wanderfans eine ganz besondere Aktion, die noch nicht verraten wird. Nähere Infos ab Dezember unter www.best-of-wandern.de

GENUSSMOMENTE MIT BEST OF WANDERN

Wandern mit Biss in der Küche des Antikhotels in Steinbach am Wald, Frankenwald
© Christine Bauer, Antikhotel

Was packt man für ein verlängertes Wanderwochenende im Frankenwald ein? Wanderausrüstung benötigten Caroline und Nils Heller aus Baden-Württemberg vor Ort jedenfalls nicht, denn im Best of Wandern-Testcenter gibt's Ausrüstung zum Ausleihen. Die beiden reisten Ende Juni in eine der elf Best of Wandern-Regionen um zu testen, was hinter der Markenkooperation steckt. Sie fanden Austausch, Genuss und Service. Für letzteres stehen nicht nur die regionalen Testcenter, die Gästen gratis Equipment für eine Tagestour verleihen, sondern auch eine jährliche Wanderaktion für ausgewählte Tester. „Stoff für die Seele und die Sinne – die Wanderung als Rundum-Erlebnis, über das man sich gern austauscht“, bringt es Inhaberin Verena Weiße auf den Punkt.



Die diesjährige Aktion unter dem Motto „Wandern mit Biss“ brachte Gäste und Gastgeber gemeinsam auf Tour – und sie kochten und schlemmten zusammen. Mit Küchenchef Michael Bauer vom Antikhotel in Steinbach am Wald im Frankenwald bereiteten Caroline und Nils so z. B. „Tilapia Tartar“, Buntbarschartar mit gemischtem Salat, zu.



Hans Grapp (Mitte), Urgestein der Region Dachstein Salzkammergut, mit Gitta Grobert und Marie Bernadette Cals © privat

Ostbelgische Tonspuren

Ostbelgien

DIE WASSERBURG RAEREN IN DER BEST OF WANDERN-REGION OSTBELGIEN, nur wenige Kilometer südlich von Aachen gelegen, ist ein idealer Ausgangspunkt für gemütliche Wanderungen durch Wiesen und eine blühende Heckenlandschaft und Reisen in die Vergangenheit.

Raeren war vor allem im 16. und 17. Jh. ein Zentrum für die kunstfertige Herstellung von Steingut. Schon damals von überregionaler Bedeutung, gelten die historischen Produkte heute als europäisches Kulturerbe. Im 19. Jh. fand das alte Kunsthandwerk hier zwar ein Ende, vergessen ist es aber keineswegs. So präsentieren beim Euroregio-Keramikmarkt jeweils Mitte September Keramiker aus ganz Europa ihre Arbeit – in diesem Jahr zum 25. Mal. Innerhalb der Burgmauern befindet sich das Töpferei-Museum Raeren – eine einzigartige Sammlung von 2.000 Keramiken, die die ganze Geschichte des Raerener Steinzeugs erzählt.

WANDERN DURCH WIESEN UND ZUR VENNBAHN

Wenn man sich an den Exponaten satt gesehen hat, sollte auch die Burg eingehend betrachtet werden. Deren Geschichte reicht bis ins 14. Jh. zurück. Und dann lockt das Gelände zu einer gemütlichen Landpartie. Die überrascht, weil sie in land-

schaftlichem Kontrast zum nahen Hohen Venn steht. Weite Wiesen und blühende Hecken prägen die Genusstour 19 „Wiesenwege“, die an der Burg Raeren startet. Die knapp 8 km lange Runde führt auch zu den Stellwerken Raeren, einem Relikt der ehemaligen Bahntrasse Vennbahn.

IN BEGLEITUNG GESCHICHTE UND NATUR ERLEBEN

Besonders gute Aussichten auf die ostbelgische Landschaft und Aha-Erlebnisse in Sachen ostbelgischer Historie dürfen die Teilnehmer der geführten „Geschichtlichen Panoramawanderungen“ erwarten. Diese finden ganzjährig alle zwei Wochen sonntags (14-17 Uhr) statt. Sie werden vom Königlichen Geschichts- und Museumsverein zwischen Venn und Schneifel durchgeführt. Ebenso regelmäßig gibt es hier ornithologische und naturkundliche Exkursionen – organisiert durch die Naturschutzorganisation AVES-Ostkantone, die sich seit 50 Jahren für den Naturschutz in Ostbelgien stark macht. (ae)

INFO: www.ostbelgien.eu



Ornithologische
Wanderung
mit den Natur-
schützern von
AVES-Ostkantone
© ostbelgien.eu

Bild links:
Der Euregio-Keramikmarkt vor den
Toren von Burg
Raeren
© Burg Raeren





Von Echternach in die Felsenwelt

Region Müllerthal - Kleine Luxemburger Schweiz

Großes Bild:
Das Müllerthal ist bekannt für seine
Felsformationen © Thomas Bichler

DIE REGION MÜLLERTHAL - KLEINE LUXEMBURGER SCHWEIZ
ist bekannt fürs Wandern, z. B. auf dem 112 km langen
Müllerthal Trail, ausgezeichnet als „Leading Quality Trail –
Best of Europe“. Auf drei großen Routen führt er zu den
natürlichen und kulturellen Highlights der Region.

**Das Zentrum
von Echternach**
© Thomas
Bichler

Bekannt ist aber auch Echternach, „Hauptstadt“ der Region Müllerthal und älteste Stadt Luxemburgs. Die Benediktinerabtei spielte bis ins 11. Jh. eine herausragende Rolle. Bereits im 13. Jh. wurde nach Echternach zum Heiligen Willibrord gepilgert, Gründer der Abtei und Schutzpatron der Stadt. An ihn erinnert die Springprozession. Seit 2010 gehört sie zum Immateriellen Weltkulturerbe der UNESCO.

VOM OHRWURM ZUR STILLE

Der „gesprungene“ Parcours der Prozession beträgt knapp 1,6 km. Nach Hause geht danach aber fast niemand, so wird das religiöse Fest nachmittags und abends eher profaner Natur.

Musikanten und Springer feiern, die Polkamelodie wird zum Ohrwurm. Man muss sie erlebt haben, die Echternacher Springprozession an Pfingstdienstag. Ein Spektakel der Natur und einen stillen Kontrast dazu bietet eine Wanderung von Echternach nach Berdorf. Die 11,7 km lang Tour (Markierung E1) auf einem Teilstück des Müllerthal Trail führt entlang an den atemberaubenden Felsformationen, für die das Müllerthal unter Wanderern ebenso bekannt ist wie die Springprozession unter Pilgern.



Die musikalisch begleitete Springprozession © ORT MP SL

FAMILIENFEST AN DER MÜHLE

Ein weiteres Highlight im Eventkalender der Region ist das Heringer Millefest, ein Familienfest mit geführten Wanderungen, Animationen und Naturspielen sowie regionaler Kulinarik. Wer es zum Millefest nicht schafft, sollte hier dennoch einen Stopp einplanen: Die Mühle beherbergt nämlich auch die Touristinfo sowie das Best of Wandern-Testcenter zum Ausleihen von Wanderausrüstung, z. B. für eine Rundtour zwischen Müllerthal und Consdorf. Die Wanderung führt auf 9,1 km zu den sagenumwobenen Felsformationen Goldkaul und Goldfralee und lässt auch den Wasserfall Schiessentümpel nicht aus. (ae)

INFO:

www.mullerthal.lu • www.mullerthal-trail.lu



In sehnsüchtiger Erwartung

Räuberland im Spessart

„EIN GROSSES DANKESCHÖN FÜR DIE SUPER ORGANISATION DER 12 H WANDERUNG – ich freue mich schon auf die nächste Veranstaltung in zwei Jahren!“ So klingt eine typische Teilnehmerstimme der alle zwei Jahre stattfindenden „12 h im Räuberland“.

Am 20. Juni 2020 ist es wieder soweit. Dann gibt es das Wanderevent zum dritten Mal und maximal 500 Teilnehmer – darunter sicherlich viele „Wiederholungstäter“ – wandern auf ungefähr 40 km in und um Leidersbach unter dem Motto „Aktiv-, Genuss- und Kulturwandern“. Nach jeweils wenigen Kilometern gibt es entlang des



Rundkurses Aktionsflächen, auf denen sich Vereine und Partner mit Mitmach-Angeboten vorstellen. Handwerk, Spezialitäten, Märchen, Sport – alles, was die Region zu bieten hat, findet sich auf der Strecke wieder und lädt zum Entdecken ein, auf unterhaltsame, lustige, manchmal auch augenzwinkernde Art.

DIE KÖNIGSKLASSE IM MAINVIERECK

Das Erlebnispotenzial steht dabei außer Frage: Das Räuberland liegt mitten im Herzen des sogenannten Mainvierecks in Unterfranken, dessen Ecken Gemünden, Wertheim, Miltenberg und Aschaffenburg bilden. Es ist eines der größten Mischwaldgebiete Deutschlands und von der Sonne verwöhnt. Das Thema Wandern wird hier ganz groß geschrieben. Die kleine Region bietet mit einer gewachsenen Infrastruktur ideale Voraussetzungen zum Wandern – für kurze oder lange Touren. Zudem trägt das Räuberland die Auszeichnung „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“ des Deutschen Wanderverbands. Sie garantiert flächendeckend wanderfreundliche Infrastruktur mit Qualitätsgastgebern zur Einkehr und Übernachtung. Zum Rundum-Wanderservice gehört nicht zuletzt auch das Wandertestcenter. Es ist in die Räuberland Tourist-Information in Heimbuchenthal integriert, Leidersbachs Nachbarort.

Startgebühr: 59 Euro, darin sind enthalten u. a. T-Shirt, Verpflegung, antialkoholische Getränke und vieles mehr. Anmeldung ab 01.01.2020 unter www.raeuberland.com. (ae)

INFO: www.raeuberland.com

oben u. unten links: 12 h im Räuberland, das heißt gemeinsam die Natur genießen und besondere Momente feiern.



Auch die Kleinsten erfreuen mit Spiel und Gesang die Wanderer unterwegs © Alle Fotos: Touristikverband e.V. Räuberland



Es läuft und läuft und läuft... geht's zum...

FRANKENWALD
WANDERMARATHON



Zu zweit läuft's sich besser
© Frankenwald Tourismus & M. Balkow

DER FRANKENWALD – das sind mindestens 33 Gründe zum Wandern: der 242 km lange FrankenwaldSteig, die 31 FrankenwaldSteigla, und dann ist da noch der Frankenwald Wandermarathon.

Er ist so etwas wie der Shooting-Star unter den Wandermarathons: ein Tag, 42 Kilometer, rund 600 Wanderwütige und jede Menge Wanderspaß. Aus ganz Europa kommen die Teilnehmer mittlerweile für dieses Event in die Best of Wandern-Region Frankenwald. Ein Grund sind neben der Organisation die Erlebnisstationen, die regional Sehens- und Erlebenswertes an die Strecke bringen. Schon Kult-Charakter haben die legendären Frankenwald Weiber, die sich immer wieder neue, selbst angefertigte Give-Aways einfallen lassen.

DIE TICKETS SIND BEGEHRT

So startet am 16. Mai 2020 schon die neunte Auflage des Events in der fränkischen Naturparkregion. Am 02.02.2020 und 20.02.2020 werden die limitierten Tickets in den Online-Verkauf gegeben – in den Vorjahren waren sie innerhalb weniger Sekunden (!) ausverkauft. Jedes Jahr wechseln Strecke und Austragungsort. 2020 erkunden die Wanderer die Wege rund um die Lucas-Cranach-Stadt Kronach, über der die imposante und nie eingenommene Festung Rosenberg thronet. 42 Kilometer sind kein Pappentstiel und es kommen gerne über 1.000 Höhenmeter zusammen. Aber immer gemacht: Landschaftserlebnis und Na-

turgenuss, Spaß und Unterhaltung stehen im Mittelpunkt. Deshalb gibt es entlang der Route mehr als zwei Dutzend Erlebnis- und Verpflegungsstationen, welche die Tour zu einem unterhaltsamen und kurzweiligen Tagesmarsch für ambitionierte Freizeitwanderer machen.

RUNDUM GELUNGEN

Auch Rundumverpflegung von früh bis spät ist garantiert. Frühstücksbuffet, warmes Mittagessen und abends eine große Genussstraße mit Spezialitäten aus dem Genussort Kronach sowie zahlreiche Snack- und Getränkestationen unterwegs sorgen dafür. Bei so viel Naturerlebnis und den erlebnisreichen Stationen am Weg vergehen die rund 42 Kilometer der Wandermarathon-Strecke fast wie im Flug. Und auf der Strecke bleibt dank kostenlosem Shuttle-Service garantiert niemand.

INFO:

www.frankenwald-wandermarathon.de
www.kronach.de

oben:
Voll motiviert – Starter des Frankenwald Wandermarathon
© Frankenwald Tourismus & M. Gröger



Jubel motiviert
© Frankenwald Tourismus & M. Gröger



Waldesruh' & Lichtermeer

Bad Peterstal-Griesbach

Wanderer auf Deutschlands schönstem Wanderweg 2017 von Mai bis Oktober mit regionalem Bier und Wasser erfrischen.

WIESENSTEIG & SOMMERNACHTSFEST

Zum Genusswandern lädt der Schwarzwaldverein Bad Peterstal-Griesbach am Wiesensteig ein. Auf 13,5 km führt er ums Tal der Wilden Rench und über weiche Wiesenpfade entlang der Talhänge. Dazu gibt's unterwegs ein Überraschungsvesper – und abends das Sommernachtsfest in Bad Griesbach – zumindest jedes Jahr am ersten Samstag im August: Zehntausende bunte Lämpchen verwandeln dann den Ort in ein romantisches Lichtermeer. Die Musik- und Trachtenkapelle Bad Griesbach lädt zum stimmungsvollen Abend mit Tanz, Musik und Unterhaltung. Der Höhepunkt: das Brilliantfeuerwerk. Wandern und Tradition – mit dem Wiesensteig und dem Sommernachtsfest eine perfekte Kombination, um den ersten Premiumwanderort in Deutschland, Bad Peterstal-Griesbach, kennenzulernen.

WAS DEM MUSIKLIEBHABER DER KONZERTSAAL, WILL BAD PETERSTAL-GRIESBACH DEM NATURLIEBHABER SEIN: ein Ort seines vollkommenen Genusses.

Dazu lädt hier die Schwarzwälder Wandersinfonie ein, bestehend aus den drei Premiumwanderwegen Schwarzwaldsteig, Wiesensteig und Himmelssteig – Rundtouren im Tagesformat. Die Wege zeigen alle Elemente der Landschaft, die die Nationalparkregion Schwarzwald hier im Renchtal ausmachen: weite Täler, sanfte Hügel und schroffe Berghöhen, erfrischende Bäche und rauschende Wasserfälle. Zum großen Wanderopening am 1. Mai 2020 in Bad Peterstal-Griesbach erwarten den Gast Genussstationen regionaler Partner entlang des Himmelsteigs. Sie ergänzen speziell an diesem Tag die liebevoll gestalteten Getränkebrunnen, die

Großes Bild: Meditationswandern
© Alle Fotos: Kur und Tourismus GmbH Bad Peterstal-Griesbach

Sommernachtsfest mit zehntausenden bunten Lämpchen



ODER GANZ IN RUHE

Zu viel Trubel? Es geht auch ganz still! Das Tal der Wilden Rench als Ort der Stille, Besinnung, vollkommenen Entspannung zeigt Anna Karina Cassinelli Vulcano bei ihrer Meditationswanderung. Die Yoga- und Resilienztrainerin führt Teilnehmer zwei- bis dreimal pro Monat entlang des Wu Wai Wasserwegs, einem Teilstück des Premiumwanderwegs Wiesensteig. Vom Wanderparkplatz Weiherplatz aus schreitet die Gruppe schweigend und ganz bewusst die Natur wahrnehmend voran. Atem- und Körperübungen helfen zusätzlich dabei, sich vollends zu entspannen. (ae)

Himmelsbar am Himmelssteig



INFO: www.bad-peterstal-griesbach.de



Die perfekte Welle

Donaubergland

Auf dem Donauberglandweg
© Thomas Bichler

IM DONAUBERGLAND, der Region an der Jungen Donau zwischen deren Quellgebiet und Sigmaringen, verbinden sich genussvoll das Naturerlebnis auf prämierten Wegen und die Kunst des Bierbrauens.

**Erlebnis
Brauen in der
Hirsch-Brauerei**
© Hirsch-
Brauerei

Mit dem rund 60 km langen Donauberglandweg – ausgezeichnet als „Leading Quality Trail – Best of Europe“ und den vom Deutschen Wanderinstitut zertifizierten Premiumwanderwegen „DonauWellen“ – liefert das Donaubergland jede Menge Argumente für genussvolle Wanderungen. Aber wussten Sie auch, dass das Donaubergland ein ausgewiesenes Bierland ist? Und so lange schon! Bereits im 8. Jh. ließ sich das Kloster St. Gallen von Geisingen an der Donau, der westlichsten Stadt des Donauberglands, mit Brauetreide beliefern.

Tuttlingen war schon um 1900 eine Bierstadt, mit über 40 nachgewiesenen Braustätten. Noch heute wird hier regionales und preisgekröntes Bier gebraut.

VIEL DREHT SICH HIER UMS BIER

So dreht sich hier auch viel ums Bier. Es gibt Bier-Menüabende, Bierseminare und Brauabende, Braureiführungen, das Biermuseum in der Erlebniswelt der Hirsch-Brauerei sowie kleine Craftbeer-Braustätten. Bei den Wanderungen auf den DonauWellen-Premiumwegen kann man in den Ausflugsgaststätten bei heimischem Bier die perfekte Gefühlswelle erwischen. Zum Highlight im kommenden Jahr, am 14. Juni 2020, lädt das



Humorvoller Umgang mit der Tradition © Donaubergland GmbH

historische Museumsdorf Neuhausen ob Eck gemeinsam mit der Hirsch-Brauerei Wurmlingen und dem Donaubergland zum „Bier- und Backtag“ mit Schaubrauen ein. Dabei präsentieren sich regionale Brauereien. Es gibt viel zu probieren, denn Handwerker und Händler zeigen alles rund ums Brot und Bier. Also, liebe Genießer: Juni 2020, eine Wanderung auf der 4. Etappe des Donauberglandwegs oder der DonauWelle „Donaufelsen-Tour“ und dann ein Abstecher zum Freilichtmuseum in Neuhausen ob Eck. Wie wär's (ae)

INFO:
www.donaubergland.de
www.donaubierland.de



„Brachtn“ und Trachten

- die Goiserer Gamsjagatage

Dachstein Salzkammergut

**EIN WANDERPARADIES IST DIE FERIE-
REGION DACHSTEIN SALZKAMMERGUT:**
*gemütlich am Hallstätter- oder Gosausee, sport-
lich bis anspruchsvoll in den Felsbergen oder mit
einem Hang zum Einkehren durchs Almgelände.*

Hier dürfte jeder Gast seine Glückstour finden, um die Gegend zu erkunden. Wer wissen möchte, was zum Lebensgefühl der Region gehört, ist Ende August/Anfang September in Bad Goisern goldrichtig.

DAS GOISERISCHE LEBENSGEFÜHL

Dann nämlich laden Vogelfreunde, Armbrustschützen, Goldhauben- und Kopftuchfrauen, Musikkapellen, Vereine sowie Volkstanzgruppen aus dem Inneren Salzkammergut traditionell zu den Goiserer Gamsjagatagen

Origineller Radschmuck für die Pirsch
© Stefanie Wallner



ein. Frei nach dem Motto: „Is's wo recht gschmah, sand g'wiß d'Goiserer da". Danach wissen Sie mit Sicherheit, was das bedeutet! Im Mittelpunkt steht die goiserische Lebensart, mit Volksmusik, Handwerk und Trachtenmarkt und einer Radlpirsch auf originell geschmückten nostalgischen Waffenrädern. Ein Spaß für Zuschauer und Radler. Rund um den Marktplatz und im großen Festzelt sorgen Musikkapellen für Unterhaltung, während Vereine und Aussteller mit Selbstgemachtem und Raritäten locken. Täglich gibt es zudem ein Kinderprogramm.

AUF GEIGN IN ALLEN GASSEN

Nach drei Goiserer Gamsjagatagen steht das nächste Traditionsfest bevor: „Auf Geign“ am ersten Sonntag im September. Ohne Programm und Ordnung darf in den Gassen von Bad Goisern jeder geigen, wie er lustig ist. Allein, in der Gruppe, ganz egal. Dass es bei all dem genügend Gelegenheit zum „brachtn“ gibt, versteht sich von selbst. Und wer nicht weiß, was „brachtn“ ist, kann auch „trüfön“ sagen, was soviel heißt wie sich unterhalten. Das alles gehört zum Lebensgefühl der Region, an dem alle teilhaben können. (ae)

INFO:
dachstein.salzkammergut.at
www.gamsjagatage.goisara.at

oben:
Regionale Koch-
kunst bei den
Gamsjagatagen
© Christopher
Unterberger



**Musizieren
gehört dazu**
© Viorel
Munteanu